

Informationsdienst 629

Münster, den 17. 7. 2011

### **Vortrag in der Evangelischen Ausbildungsstätte – Pflegerische Berufe**

**Münster – Frau Monika Köster-Preckel, Lehrerin an der Evangelischen Ausbildungsstätte des Münsterlandes für pflegerische Berufe e.V. nahm Ende Juni 2011 Kontakt zur Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) auf und bat um einen Informationsvortrag über Aufgaben, Rechte und Pflichten einer Seniorenvertretung.**

**Die Schüler sind im dritten Ausbildungsjahr, stehen kurz vor ihrer schriftlichen Prüfung und würden gerne wissen, welche Motivationen die älteren Menschen bewegen, in der kommunalen Politik mitzuwirken und ihre Interessen zu vertreten.**

**Die Referenten der KSVM freuen sich über das Interesse junger Menschen an den Aufgaben der Seniorenvertretung und waren gerne bereit, in die Ausbildungsklasse zu kommen und die Seniorenvertretung vorzustellen.**

**Heinz Diekel sprach zunächst über den Ratsentscheid zur Einrichtung einer Seniorenvertretung in Münster, berührte die gestellten Anträge an Rat und Verwaltung und sprach die durchgeführten Projekte der Seniorenvertretung und die erzielten Ergebnisse an. Mit besonderem Interesse wurden die beiden Leitsätze der Seniorenvertretung von den Anwesenden zur Kenntnis genommen: Der eine lautet selbsterklärend: „Senior kann man nicht lernen, Senior muss man sein“ und der andere erklärt unser Selbstverständnis. „Wenn sich ein älterer Mensch mit einem Anliegen an uns wendet, sagen wir niemals: Dafür sind wir nicht zuständig“.**

**Helga Hitze ging auf die fachlichen Interessen der Schüler ein. Sie erklärte die Arbeit in der Pflegekonferenz, berührte deren 13 Aufgaben und beschrieb die 23 Bereiche dieser Konferenz und deren Bedeutung. Im Laufe des Vortrages sprach sie über ihre Arbeit in der AG der Bewohnerbeiräte. Die guten Beziehungen zu den Bewohnerbeiräten erlauben uns immer wieder, zu auftretenden Problemen fundiert Stellung zu nehmen. Helga Hitze betonte, dass die Seniorenvertretung eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Personals fordert und das wir uns dafür einsetzen.**

**Die Referentin sprach die Arbeitsplatzsituation für Pflegerische Berufe an. Alle Absolventen dieser Abschlussklasse treten in den nächsten Wochen nach der bestandenen Prüfung einen Arbeitsplatz in münsterschen Pflegeheimen oder Ambulanten Diensten an.**

**Heinz Diekel**